

# training bulletin update

Für PADI Europe Mitglieder

Ausgabe 3/2005

Ein Training und Education Update von PADI International und PADI Europe von Pascal Dietrich, Manager Training & Instructor Development

PADI EUROPE AG  
Oberwilerstrasse 3  
CH-8442 Hettlingen  
Schweiz  
Tel. +41 52 304 14 14  
Fax +41 52 304 14 99  
Internet:  
padi.com  
E-Mail:  
training@padi.ch

## überblick

Marketing – Master Scuba Diver: Einladung zum VIP Taucher

Wiederbelebung im Wasser – Klarstellung

Integration der Kurse Tieftauchen und Enriched Air

Richtlinien für den überweisenden Instructor

Schleimhautabschwellende Mittel und Tauchen

Revidierte Exams

## WICHTIG

### das training bulletin muss gelesen werden!

Dieses Update ist das wichtigste Kommunikationsmittel zwischen PADI und dir. Es informiert dich über wichtige Änderungen von Ausbildungsstandards und Verfahren und erläutert bestehende Standards und Verfahren. Zu deinen übernommenen Verpflichtungen als PADI Mitglied gehört, dass du bzgl. der Standards auf dem Laufenden bleibst, indem du die Informationen in diesen vierteljährlichen Updates sorgfältig zur Kenntnis nimmst. Die Termine für das in Kraft treten und das Zusenden von Standards variiert bei den verschiedenen PADI Zweigstellen, was zum Teil auf die erforderlichen Übersetzungen zurückzuführen ist. Kontaktiere die für dich zuständige PADI Zweigstelle für weitere Informationen.



## Marketing – Master Scuba Diver: Einladung zum VIP Taucher



Von PADI durchgeführte Marktforschung zeigt, dass es eine grosse Diskrepanz gibt zwischen der Zahl der Taucher, die eine Teilnahme an Weiterbildungskursen beabsichtigen – und der Zahl derer, die das auch tatsächlich tun. Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass die Taucher so viele Kenntnisse und Tauchfertigkeiten wie nur möglich erwerben wollen und dass sie dazu an der Ausbildung und Erfahrung interessiert sind, die sie zu aktiven, kompetenten und sicheren Tauchern macht. Die Ergebnisse zeigen auch, dass Taucher höherer Brevetierungsstufen öfter an Tauchaktivitäten teilnehmen – sie reisen mehr, nehmen öfter an Weiterbildungsprogrammen teil und kaufen mehr Ausrüstung.

Die gute Nachricht dazu ist, dass du in der Lage bist, diese Weiterbildungsabsichten in wirkliche Teilnahme an Weiterbildung umzuwandeln und die Lücke zwischen guter Absicht und Realität zu verringern. Als wichtiges Instrument hierfür steht dir das PADI Master Scuba Diver Programm zur Verfügung.

### Mache den Wert deutlich

Der PADI Master Scuba Diver ist aufgrund seiner breiten Erfahrung in mindestens fünf Spezialbereichen sehr angesehen, und deine Kunden sollten von dir erfahren, dass man damit zur «Very Important Person» (VIP) wird. Du solltest daher in Erwägung ziehen, neu brevetierte PADI Master Scuba Divers im Rahmen eines regelmässigen Events besonders auszuzeichnen und Bilder dieser VIPs in deinem Center oder Resort gut sichtbar zur Schau zu stellen. Organisiere exklusiv für Master Scuba Divers spezielle Tauchgänge, zu denen du sie gesondert einlädst, und überlege dir Möglichkeiten, sie in die Tauchausbildung einzubeziehen. Master Scuba Divers können zum Beispiel im Rescue Diver Kurs bei den Freiwasser-Szenarien die Rolle der Opfer übernehmen. Auch zu überlegen ist ein «MSD Club» mit bestimmten Vorteilen für diese VIP Taucher. Beispiele solcher Vorteile sind etwa Vorabinformationen über spezielle Events, ein bevorzugter Service bei Flaschenfüllungen und Ausrüstungsreparaturen sowie bestimmte finanzielle Anreize, etwa beim Ausrüstungskauf.

### Teamwork



Die Durchführung eines Master Scuba Diver Programms erfordert eine gute Abstimmung zwischen den beteiligten Instructors und den «zertifizierten Assistenten». Jeder muss auf das Genaueste mit dem MSD Programm vertraut sein. Priorität muss haben, den Teilnehmern ein angenehmes und spannendes Programm zu bieten und ihnen zu helfen, ihr angestrebtes Ziel – das MSD Brevet – zu erreichen. Damit die Taucher interessante Wahlmöglichkeiten haben, solltest du ihnen möglichst das komplette Programm an PADI Spezialkursen bieten können.

### Das Programm



Wenn Taucher eine Ausbildung mit dem Ziel PADI Master Scuba Diver beginnen, dann ist jeder PADI Spezialkurs, den sie absolvieren, ein weiterer Schritt auf dem Weg zu dieser angesehenen Brevetierungsstufe. Mache dir Gedanken über ein Master Scuba Diver Package, das alle Spezialkurse und Materialien enthält, die der Taucher benötigt. Teil dieses Pakets können auch Preisnachlässe beim Ausrüstungskauf, bei örtlichen Bootstauchgängen, bei Tauchreisen usw. sein.

Integriere Specialty Trainingstauchgänge in deine Tauchreisen. Viele Taucher schätzen es sehr, wenn sie von einem Tauchurlaub mit einem oder zwei zusätzlichen Specialty Brevets zurückkommen. Und du solltest, wann immer möglich, Multilevel-Ausbildung praktizieren. Dies hat den Vorteil, dass Tauchschüler verschiedener Kurse mit eigenen Augen sehen können, was in anderen Kursen so passiert und dabei auch Master Scuba Diver Anwärter in Aktion erleben können. Viele Taucher werden dadurch motiviert, sich so schnell wie möglich in den nächsten Kurs einzuschreiben – ohne dass du noch irgend etwas dazu tun musst.

Organisiere Specialty-Wochenenden, bei denen dein gesamter Staff an einem einzigen Wochenende eine ganze Serie verschiedener Spezialkurse durchführt. Dies hilft Tauchern, schneller ihr Ziel Master Scuba Diver zu erreichen und ein VIP Taucher zu werden.

Es ist klar, dass sich der Taucher mit jeder weiteren Teilnahme an einem Tauchkurs wohler fühlt, weil er den Level seines Wissens und seiner Fertigkeiten nach oben schraubt. Taucher zur Teilnahme am PADI Master Scuba Diver Programm zu ermutigen, ist eine hervorragende Möglichkeit ihnen den Weg zur Spitze aufzuzeigen, und das PADI Weiterbildungsprogramm ist dafür das Beste, was es gibt. PADI wird dich bei deinen Bemühungen unterstützen. Achte auf PADI's Werbung für das Master Scuba Diver Programm, die auf neue wie auf erfahrene Taucher abzielt.

---

## Wiederbelebung im Wasser – Klarstellung

Im Anhang des PADI Rescue Diver Course Instructor Guide finden sich «Richtlinien für die Wiederbelebung im Wasser». Sie bieten Tauchern Anleitung bei der Hilfeleistung für einen nicht atmenden Taucher im Wasser. Auf Grundlage aktueller Forschung (wie am Ende der Richtlinien vermerkt ist), werden 8 Schritte vorgestellt, die bei einem solchen Notfall berücksichtigt werden sollten.

Im letzten Schritt wird noch einmal deutlich gemacht, wie wichtig es ist, dass man als Retter sorgfältig die jeweiligen Umstände analysiert und dann seine entsprechenden Entscheidungen trifft. Insbesondere gilt das für die Frage, ob man sich mehr oder weniger als 5 Minuten vom Boot oder Ufer entfernt befindet und ob es eine Reaktion des Opfers auf die Atemspende gibt.



Diese Richtlinie lässt sich wie folgt präzisieren: Falls du feststellst, dass du dich mehr als 5 Minuten vom Boot oder Ufer entfernt befindest, musst du prüfen, ob das Opfer mit irgendwelchen Bewegungen oder sonstigen Reaktionen auf deine Atemspende reagiert. Gibt es solche Reaktionen, auch wenn sich beim Opfer keine vollständige Eigenatmung einstellt, so zeigt dies doch, dass deine Atemspende eine positive Wirkung hat. In diesem Fall solltest du das Opfer während des Schleppens zum Boot oder Ufer weiter beatmen, weil es aufgrund deiner Atemspende zur Eigenatmung des Tauchers kommen kann. Sollte dies der Fall sein, und der Taucher gewinnt die vollständige Kontrolle über seine Atmung zurück, dann solltest du ihn nicht weiter beatmen, den Taucher aber beim weiteren Transport zum Boot oder Ufer weiterhin aufmerksam beobachten.

Der andere Fall wäre, dass du dich wie zuvor mehr als 5 Minuten vom Boot oder Ufer entfernt befindest, das Opfer aber keinerlei Reaktionen auf deine Atemspende zeigt und zum Beispiel auffällig blasse oder bläuliche Haut hat. In diesem Fall solltest du deine Atemspende abbrechen und das Opfer so schnell wie möglich zum Boot oder Ufer schleppen. Denn das Opfer hat dann wahrscheinlich einen Herzstillstand und ihm muss dringend mit HLW und auf andere Weise geholfen werden, was aber nur auf einem Boot oder am Ufer möglich ist. Weiteres Beatmen im Wasser würde nur dein Schwimmen verlangsamen und hilft einem Opfer mit Herzstillstand überhaupt nicht.

---

## Integration der Kurse Tieftauchen und Enriched Air

### **F** *Darf ich den PADI Enriched Air Diver Kurs in den PADI Tieftaucher Kurs integrieren?*

**A** Ja. Zum einen ist in der PADI Enriched Air Diver «Specialty Course Instructor Outline» die maximale Tiefe von 30 Metern festgelegt (18 Meter für OWDs), zum andern ist aber auch ein maximaler Sauerstoff-Partialdruck ( $pO_2$ ) von 1,4 bar festgelegt – je nachdem, was flacher ist. Die Absicht dieses Standards ist es, dafür zu sorgen, dass bei der Ausbildung des Tauchschülers und dessen ersten Erfahrungen mit Enriched Air eine für die  $pO_2$ -Grenze akzeptable Tiefe gewährleistet ist. Weil Taucher erst dann am PADI Tieftaucher Kurs teilnehmen können, wenn sie schon über mehr Taucherfahrung und ein Advanced Brevet verfügen, kannst du die beiden Kurse PADI Enriched Air und PADI Deep Diver integrieren, und zwar bis zu einer Tiefe von 40 Metern, vorausgesetzt, der  $pO_2$  der Enriched Air Mischung übersteigt keine 1,4 bar.

---

## Richtlinien für den überweisenden Instructor

Wir müssen uns dessen bewusst sein, dass ein überwiesener Tauchschüler nur sehr wenig über die PADI Standards, Ausbildungsmethoden oder Verfahrensweisen weiss. Der Taucher vertraut dir und erwartet, dass du als der überweisende Instructor die richtigen Verfahren befolgst und der aufnehmende Instructor ebenso, damit er seine Tauchausbildung abschliessen kann. Ein paar einfache Richtlinien erleichtern das Überweisungsverfahren für deinen Kunden:

1. Erkläre dem Tauchschüler, dass nur erfolgreich beendete Ausbildungsteile auf dem Überweisungsformular bestätigt werden.
2. Fülle das PADI Open Water Diver Kurs Überweisungsformular aus, das du im PADI *Instructor Manual* in deinem «Open Water Diver Course Instructor Guide» im Anhang findest. Trage alles Notwendige ein und unterschreibe an den erforderlichen Stellen. Füge eine Kopie der Erklärung des Tauchschülers zu seinem Gesundheitszustand bzw. eine Kopie seines ärztlichen Attestes bei, bevor du ihm das Formular aushändigst.
3. Weise deinen Tauchschüler deutlich darauf hin, dass diese Überweisung ab dem Datum des zuletzt erfolgreich beendeten Ausbildungsteils nur 12 Monate gültig ist. Lege deinem Tauchschüler nahe, seinen Kurs so schnell wie möglich zum Abschluss zu bringen.
4. Erläutere deinem Tauchschüler die folgenden Punkte des Überweisungsverfahrens:
  - a. Der aufnehmende PADI Instructor, das Dive Center oder Resort werden für ihre erbrachten Leistungen eine Gebühr verlangen (über das hinaus, was der Tauchschüler bereits an dich oder dein Center gezahlt hat).
  - b. Der Tauchschüler sollte sich vom Lehrstatus des aufnehmenden PADI Instructors überzeugen, bevor er bei diesem seinen Kurs fortsetzt. Falls er dabei irgend welche Zweifel zum Status des Instructors hat, sollte der Tauchschüler dich oder die zuständige PADI Zweigstelle kontaktieren. (Solltest du dir unsicher sein, welche Informationen du deinen Tauchschülern geben solltest, kontaktiere bitte deine PADI Zweigstelle. Man wird dir dort gerne weiterhelfen.)
  - c. Der aufnehmende Instructor ist verpflichtet, die Kenntnisse und Fertigkeiten des aufgenommenen Tauchschülers zu beurteilen, bevor er dessen Ausbildung fortsetzt.
  - d. Bevor der aufnehmende Instructor mit irgend welchen Aktivitäten im Wasser beginnt, muss er den Tauchschüler die üblichen Formulare ausfüllen lassen: eine neue Haftungsausschluss- und Risikoübernahmeerklärung (wenn nach den örtlichen Gesetzen zulässig – beachte die besondere Regelung von PADI Europe hierzu), eine Erklärung des Tauchschülers zu seinem Gesundheitszustand und die Einverständniserklärung des Tauchschülers zu PADI's Standard-Verfahren für sicheres Tauchen. Erwähne den Tauchschüler an die Vorlage eines aktuellen Attestes, falls verlangt. Erkläre dem Tauchschüler, dass die Attest-Regelungen von Land zu Land unterschiedlich sein können. Kläre diesen Punkt mit dem aufnehmenden Instructor ab und kontaktiere ggf. diejenige PADI Zweigstelle, die für das Territorium zuständig ist, in dem der Tauchschüler seinen Kurs fortsetzen möchte.
  - e. Derjenige PADI Instructor, der mit dem Tauchschüler den letzten Freiwasser-Trainingstauchgang durchführt, ist der brevetierende Instructor. Von diesem ist der PIC Umschlag an PADI zu schicken. (Zeige dem Tauchschüler einen PIC-Umschlag, damit er weiss, wie ein solcher aussieht.) In manchen Fällen wird der Instructor dem Tauchschüler den ausgefüllten und unterschriebenen PIC-Umschlag aushändigen, damit dieser ihn mit nach Hause nimmt und selbst an PADI schickt. Erwähne den Tauchschüler daran, dass sein Brevet bereits von ihm bezahlt wurde und er deshalb sorgfältig darauf achten sollte, dass er den PIC-Umschlag nicht verliert.
  - f. Für das Brevet ist ein Passbild erforderlich. Wenn du eine entsprechende Kamera hast, kannst du von dem Tauchschüler rasch ein Bild machen und es der Überweisung beifügen. Falls du keine Kamera hast, so ziehe einen Kauf in Erwägung, damit du deinen Kunden diesen Service bieten kannst.
5. Verweise den Tauchschüler auf [padi.com](http://padi.com) und dort auf den Bereich der PADI Dive Centers und Resorts. Er findet dort in der von ihm gewünschten Gegend ein autorisiertes Mitglied der PADI International Resort and Retailer Associations, um seine Tauchausbildung fortzusetzen.
6. Hilf deinem Tauchschüler bei der Wahl eines PADI Dive Centers oder Resorts und den erforderlichen Vorbereitungen, bevor er sich auf den Weg dorthin macht. (Beachte Punkt 4d oben bzgl. regionaler Attest-Regelungen.)
7. Übermittle dem gewählten Dive Center oder Resort deine Kontaktinformationen, für den Fall, dass Fragen auftreten oder sich ein Problem ergibt. Ein guter Kontakt hilft deinem Tauchschüler, seinen Kurs erfolgreich abzuschliessen.
8. Kontaktiere den Taucher anschliessend auf jeden Fall noch einmal. Lade ihn ein, mit seinem Brevet bei dir vorbeizuschauen. Auch wenn er sich nicht meldet, kontaktiere du ihn. Dies gibt dir Gelegenheit, ihm zu seinem Brevet zu gratulieren und ihn über alles zu informieren, was du ihm zu bieten hast – Weiterbildungskurse, Tauchausrüstung und spannende Tauchgänge. Und solltest du dabei feststellen, dass er die für seine Brevetierung erforderlichen Tauchgänge doch noch nicht abgeschlossen hat, dann kannst du dich auf diese Weise darum ebenfalls kümmern.

Gehe bei [padi.com](http://padi.com) im Pro Bereich zur Members' Toolbox/Überweisungen. Dort findest du weitere Informationen, wie etwa Richtlinien für den aufnehmenden Instructor, PADI zu PADI Überweisungen, Nicht-PADI zu PADI Überweisungen und Empfehlungen zum Fliegen nach dem Tauchen.

## Schleimhautabschwellende Mittel und Tauchen

PADI Open Water Divers lernen, dass sie es vermeiden sollten, mit einer Erkältung zu tauchen und dass sie auch keine schleimhautabschwellenden Mittel verwenden sollten, um den Symptomen einer Erkältung entgegenzuwirken. Trotzdem sind im PADI Rescue Diver Kurs bei den Empfehlungen für ein Erste-Hilfe-Kit schleimhautabschwellende Mittel aufgeführt. Auf den ersten Blick erscheint dies widersprüchlich, DAN (Divers Alert Network) hilft uns bei dieser Frage jedoch weiter. Einerseits unterstützt DAN die Auffassung, dass man mit einer Erkältung nicht tauchen sollte, andererseits erscheint gegenüber schleimhautabschwellenden Mitteln etwas Flexibilität und gutes Urteilsvermögen angezeigt, wenn dies auf angemessene Weise erfolgt (zum Beispiel bei nur noch geringfügig geschwollenen Schleimhäuten in der Endphase einer Erkältung oder um sich Erleichterung bei geringen Symptomen einer Allergie zu verschaffen, was normalerweise bedeuten würde, dass man den Tauchgang nicht machen kann).



### DAN sagt dazu:

«Schleimhautabschwellende Mittel für die Nase, wie etwa Oxymetazolin (Afrin und verwandte Mittel) können für eine gewisse Zeit eine Schwellung der Nasenschleimhäute verringern und beim Tauchen den Druckausgleich im Mittelohr und in den Nasennebenhöhlen erleichtern. Es kann sein, dass nach dem Nachlassen der Wirkung eines Medikamentes eine gewisse Schwellung der Schleimhäute zurückkehrt. Weil jedoch Oxymetazolin gewöhnlich bis zu 12 Stunden wirkt, ist es sehr unwahrscheinlich, dass die abschwellende Wirkung während des Tauchgangs nachlässt, es sei denn, das Mittel wurde mehrere Stunden vor dem Tauchgang eingenommen.

Einige schleimhautabschwellende Mittel für die Nase (z.B. Phenylephrin, Neosynephrin) haben eine kürzere Wirkungsdauer als Oxymetazolin und scheinen zu einem anschließenden stärkeren Wiederanschwellen der Schleimhäute zu führen. Abzuraten ist von einer längeren Einnahme solcher Mittel, d.h. über das hinaus, was für eine kurzzeitige Linderung leichter Symptome notwendig ist oder um den Druckausgleich im Mittelohr und in den Nasennebenhöhlen zu erleichtern. Zum Oxymetazolin Nasenspray kann gesagt werden, dass bei einer Anwendung von einmal täglich über eine Dauer von bis zu fünf Tagen ein deutliches Wiederanschwellen der Schleimhäute ziemlich unwahrscheinlich ist, nachdem das Mittel abgesetzt wurde.»

---

## Revidierte Exams

Um dir zu helfen, deine PADI Abschlussprüfungen auf dem aktuellsten Stand zu halten, stellt PADI Informationen über revidierte Prüfungen bei [padi.com](http://padi.com) in den Pro Bereich. Dies gilt für die PADI Open Water Diver, Rescue Diver, Divemaster und Enriched Air Diver Exams. Wenn sich Änderungen der aktuellen Version der betreffenden Abschlussprüfung ergeben, findest du diese in der Members' Toolbox im PADI Pro Bereich. Bei Fragen zu Abschlussprüfungen in anderen Sprachen als Englisch wende dich bitte an deine zuständige PADI Zweigstelle.

Falls es eine neue Version einer Abschlussprüfung gibt oder wenn eine bestimmte Frage geändert wurde, wirst du im *Training Bulletin* darüber informiert und mittels Link auf die entsprechende PADI Website verwiesen. Wenn es die Zeitplanung für Revisionen und Übersetzungen gestattet, werden die Änderungen in die nächste Version der betreffenden Abschlussprüfung aufgenommen.

Im Moment gibt es einige Updates für die Enriched Air Diver Exam. Gehe bitte bei [padi.com](http://padi.com) in den Pro Bereich, um dir die Einzelheiten anzuschauen.

---